

[26566.] Zur Ankündigung einschlägiger Literatur, sowohl neuer Erscheinungen als auch antiquarischer Werke empfehlen wir nachstehend verzeichnete

Beitschriften und periodische Werke

unseres Verlages:
„Halte was du hast.“ Zeitschrift für Pastoral-Theologie. Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen herausgegeben von B. Fr. Dehler.

Monatlich 1 Heft größtes 8., in den Kreisen positiver evang. Theologen des In- und Auslandes sehr beliebt und verbreitet.

Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 15 S! Beilagen je nach Umfang 7—10 M netto ohne Rabatt.

Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Unter Mitwirkung von Professor Dr. Karl Bartsch herausgegeben von Dr. Otto Behaghel, Docenten der germanischen Philologie u. Dr. Fritz Neumann, Docenten der rom. u. engl. Philologie an der Universität Heidelberg.

Für Werke aus dem Gebiet der germ. u. rom. Philologie und verwandte, dem Bedürfnis der Schule gewidmete Publicationen.

Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 25 S; bei Inseraten, welche $\frac{1}{4}$ Seite erreichen, 10%; bei $\frac{1}{2}$ Seite 20% Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.

Englische Studien. Organ für Englische Philologie unter Mitberücksichtigung des englischen Unterrichtes auf höheren Schulen herausgegeben von Dr. Eugen Kölbing, a. o. Professor der englischen Philologie an der Universität Breslau.

Zwanglos erscheinend, jährlich etwa ein Band von 3 Heften. Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 30 S; Beilagen 12 M, netto ohne Rabatt.

Französische Studien. Herausgegeben v. Dr. G. Korting, Professor und Dr. E. Koschwitz, Privatdocenten an der theol.-philos. Akademie zu Münster i. W.

Zwanglos erscheinend, jährlich etwa ein Band von 3 Heften. Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 30 S; Beilagen 12 M, netto ohne Rabatt.

Wo nicht eine andere Uebereinkunft besteht, oder Verrechnung auf Change-Conto vereinbart ist, werden die Rechnungsbeträge über Inserate und Beilage-Gebühr in Leipzig oder Stuttgart baar erhoben.

Heilbronn, Januar 1881.

Gedr. Genninger.

Antiquarische Kataloge

[26567.] erbittet stets unverlangt in 5facher Anzahl

Aug. Lauterborn
in Ludwigshafen a/Rhein.

[26568.] Nova von gediegenen

Kunsterscheinungen,

besonders Photographien, erbitten für unsere neu eingerichtete Kunsthandlung stets unverlangt.

Dortmund. W. Gröwel'sche Buchh.
(Hugo Dreist).

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 14,200 Exemplare,

[26569.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften-militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Sport, Maschinenwesen u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S pro Zeile und bewilligt nur den Herren Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlenzigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlags-handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Die „Post“ liegt während der Saison in sämtlichen Badeorten v. Bedeutung aus.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Inserate und Beilagen

für

„Der Bär“.

Illustrierte Berliner Wochenschrift.

Eine Chronik für's Haus.

Herausgegeben

von

Emil Dominik.

[26570.] sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die dreimal gespaltene Petitzeile (circa $6\frac{1}{4}$ Centimeter breit) berechnen wir 40 S netto baar; für Beilagen 30 M. — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Voetel in Berlin.

Unverlangte Nova.

[26571.]

Eine Masse mir wöchentlich unverlangt zugehender Nova, für welche ich gar keine Verwendung habe, veranlasst mich, die Herren Verleger im beiderseitigen Interesse höflichst zu ersuchen, mir durchaus

nichts unverlangt

mehr zu senden.

Unverlangt Eingehendes geht weder pro noch contra notirt mit Porto-Nachnahme retour, und übernehme ich dafür keinerlei Verantwortung; dagegen sind mir Circulare, Prospective wichtiger Erscheinungen direct per Kreuzband sehr erwünscht.

Moskau, Mai 1881.

Alexander Lang.

[26572.] Für gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthalts der Techniker Eisenbeiß und Keller, sowie des Chemikers Karl Kessler, sämtlich früher in Offenbach a/M., wäre sehr verbunden

Offenbach a/M.

J. P. Strauß.

Zu Schulbücher-Inseraten

[26573.] empfehlen wir unsere beiden pädagogischen Zeitschriften, das für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen bestimmte

Pädagogische Archiv,

die älteste Zeitschrift dieser Art, insofern sie die Fortsetzung bildet von Mager's „Pädagogischer Revue“, und das in allen Kreisen der Lehrer (Universität, Gymnasium, Realschule bis zur einfachsten Volksschule), unter Predigern und Schulfreunden aller Berufe verbreitete

Evangelische Monatsblatt

für die deutsche Schule.

Organ

des Deutschen Evangelischen Schulvereins.

Wir berechnen die durchgehende Petitzeile beim „Pädagogischen Archiv“ mit 20 S netto, beim „Monatsblatt“ mit 30 S netto, für beide Blätter zugleich mit 40 S netto.

Beilagen nach Uebereinkunft.

Recensionsexemplare erbitten wir an unsere Adresse und nicht durch Herrn Theod. von der Rahmer, welcher den Verlag des „Archivs“ an uns abgegeben hat. Nicht Recensirtes erfolgt zurück.

Stettin, im Juni 1881.

Gerrde & Lebeling.

Verlags-Änderung.

[26574.]

Mit Heutigem gingen aus unserm Verlage: Wolf, biblische Geschichten für die Kinder der Unterstufe; und

Wolf, biblische Historien für die Kinder der Mittelstufe

durch Kauf in den Besitz des Herrn C. Marowsky in Minden*) über, und wollen gef. Bestellungen nun an denselben gerichtet werden.

Leipzig, den 24. Mai 1881.

Dürr'sche Buchhandlung.

Wird bestätigt.

C. Marowsky.

Unverlangte Zusendungen

[26575.] ausgen. Fortsetzungen bitte dringend unterlassen zu wollen.

Internationale Buchh. (Th. Bergemann)
in Berlin.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[26576.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[26577.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

Lithographische Anstalt

von

Winkelmann & Söhne in Berlin

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und in Farbendruck.

Kostenanschläge werden gern gemacht.